

Westerwälder Zeitung

Erzähler vom Westerwald

Hachenburger Tageblatt

Amtliches Kreisblatt für den Oberwesterwaldkreis
Marienberger Anzeiger

Druck und Verlag der Buchdruckerei Carl Ebner in Marienberg u. Hachenburg. — Gegr. 1848
Verlags- und Anzeiger-Adresse: Hachenburg Nr. 155, Marienberg Nr. 187. Telegramm-Adresse: Zeitung Hachenburg-Westerwald.

Anzeigen: Die 43 mm breite Anzeigerzeile 25 Pfg., die 36 mm breite Anzeigerzeile 20 Pfg., die 29 mm breite Anzeigerzeile 15 Pfg. Bei Wiederholungen Rabattgewährung. Bei Anzeigen aus dem Oberwesterwaldkreis wird eine besondere Ermäßigung von 10% vom Nettobetrag gewährt.

275.

Freitag, den 3. Dezember 1920.

72. Jahrgang.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 30. Nov.

Der Reichstag nahm heute die Abstimmung über die Vorlage vor, die aus Anlaß der Interpellation über den Elektrizitätsstreik eingebracht worden waren. Dem steht das Haus die zweite Lesung des **Staats des Reichswirtschaftsministeriums**.

Abg. Dr. Hugo (D. Vp.): In der Sozialisierungsunterstützung wir die Regierung restlos. Dieses ist nicht im Hurra-Tempo zu lösen. Auch mit Kommunalisierung eilt es nicht so sehr.
Abg. Saackel (R. U.): Die Massen des Volkes müssen Produktionsmittel in Besitz nehmen. Das wird nicht einmal gehen; zunächst müssen die kleinen und mittleren Betriebe zentralisiert werden, die großen Betriebe aber von der Gesamtheit übernommen werden.
Abg. Reinath (Dem.): Die Sozialisierung ist heute eine Zukunftsstaatsforderung mehr. Wer ihre sofortige Durchführung verlangt, muß positive Vorschläge machen! Argumente aber lehnen wir ab! Trotz aller Schattenseiten des Überganges ist die freie Wirtschaft immer die bessere und, vor allem auch für den Verbraucher günstiger. Schließlich verlangen wir zum Verfassungs- u. Staatsrecht zurückzukehren. Die Demobilisierungskommission und vor allem ihre Verordnungen müssen verändert werden!

Reichswirtschaftsminister Dr. Scholz: Die Zahlen, die über die Kohlenvorräte der Pariser Gasanstalten gegeben habe, sind univiersproch von französischen Arbeitsminister öffentlich mitgeteilt worden. Es ist ein unwürdiges Unterfangen, wenn der Abg. Saackel frage, daß ein deutsches Reichstagsmitglied den französischen Minister gegen seine eigenen Behauptungen in der Debatte nehmen will. (Lebh. Zustimmung.) Soviel Selbstgefühl sollte auch der deutsche Arbeiter haben. (Zurufe links: Hören die internationale Verständigung!) Hier ist kein nationales Verständigungsbüro, sondern der Deutsche Reichstag! (Stürm. Zustimmung rechts und in der Mitte.)
Abg. Laub (Bayr. Vp.): tritt für Förderung des Werkes ein.
Um 1/7 Uhr wird die Weiterberatung auf Mittwoch vertagt.

Preussische Landesversammlung.

Berlin, 30. Nov.

Die dritte Lesung des Staats wird fortgesetzt.
Ein sozialdemokratischer Antrag fordert die Staatsregierung auf, auf den Erlaß eines Reichsgesetzes hinzuwirken, daß ohne Entschädigung des **Besitzes der Hohenzollern** die Republik Preußen übergeben wird. Aber die Gewährung einer angemessenen Unterhaltsrente an die Mitglieder des Hauses Hohenzollern soll durch besonderes Gesetz bestimmt werden.
Abg. Heilmann (Soz.) begründet den Antrag.
Abg. Kaufmann (Unl.) erklärt sich gegen den Antrag.
Der Antrag verstößt gegen den Grundsatz vom Verbot des Privateigentums. (Stürm. minutenlanges Gerede und Schluß-Rufe links.)
Abg. Dominicus (Dem.) spricht sein Bedauern darüber aus, daß die Herren von der Linken durch ihr Verhalten einen Redner am Reden zu verhindern versuchen. Die Entziehung von Eigentum ohne Entschädigung verstößt gegen wichtige Grundsätze der Deutschen demokratischen Partei und das gilt auch von dem vorliegenden Wege der Ausnahmengesetzgebung.
Abg. Oppenhoff (Ztr.) schließt sich diesen Ausführungen an.
Abg. Adolf Hoffmann (Neu-Komm.): Solange das ganze Elend, das der von den Hohenzollern verursachte Krieg über Deutschland gebracht habe, beseitigt sei, bestehe kein Anlaß, den Hohenzollern auch nur den einzigen Pfennig zu zahlen.
Abg. Richter (D. Vp.) weist die Angriffe des Vorredners gegen die Hohenzollern zurück u. spricht seine Zustimmung über das heutige Auftreten der Sozialdemokratie aus.
Abg. Ludwig (Neu-Komm.) erklärt seine Zustimmung zu den Ausführungen Heilmanns und Hoffmanns.
Abg. Heilmann empfiehlt für den Fall der Ablehnung des sozialdemokratischen Antrages die Regierung

aufzufordern, die Vergleichsvorlage zurückzuziehen und in neue Verhandlungen mit den Vertretern des Hauses Hohenzollern einzutreten.

Die sozialdemokratische Resolution wird abgelehnt und die zweite Resolution auf Zurückziehung der Vergleichsvorlage und Eintritt in neue Verhandlungen an den Rechtsausschuß verwiesen.

Abg. Leidig: Wir begrüßen es, daß durch die Schaffung des Staatsrates die Möglichkeit gegeben ist, die zu maßlose Parlamentarismus des Einkammersystems einzuschränken, und daß den Provinzen ein gebührender Anteil an der Führung der Geschäfte gegeben ist.

Abg. Adolf Hoffmann (Neu-Komm.): Wir werden gegen die Verfassung stimmen.

Abg. v. Darnenberg (Welfe): Wir lehnen es ab uns an der Abstimmung zu beteiligen.

In namentlicher Abstimmung wird darauf die Verfassung mit 280 gegen 60 Stimmen bei 7 Stimmenthaltungen angenommen. Dagegen stimmen die Deutsch-nationalen und die Neu-Kommunisten.

Darauf wird in namentlicher Abstimmung der Gesetzentwurf betr. Austritt aus den Religionsgesellschaften öffentlichen Rechts mit 196 gegen 37 Stimmen bei einer Stimmenthaltung angenommen.

Weltbühne.

Die Einigung der Entente über die oberschles. Abstimmung
in Paris, 1. Dez. Ministerpräsident Poincaré erklärte nach seiner heutigen Rückkehr aus London Pressevertretern, es sei zwischen Frankreich und England eine Einigung über die Volksabstimmung in Oberschlesien erzielt worden. Die stimmberechtigten Deutschen, die nicht in Oberschlesien wohnen, werden nicht zur gleichen Zeit wie die ständigen Bewohner der Provinz ihre Stimme abgeben. Zwischen beiden Wahlen soll ein Zwischenraum von mindestens 14 Tagen liegen. Die Absicht, im Westen — z. B. in Köln — abstimmen zu lassen, wurde fallen gelassen.

An hiesiger unterrichteter Stelle liegt der B. 3. am Mittag zufolge bis zur Stunde keine Nachricht vor, daß sich England und Frankreich in dieser Weise über die oberschlesische Abstimmung geeinigt haben, wie der franz. Ministerpräsident Pressevertretern mitgeteilt haben soll. Es kann gar kein Zweifel darüber bestehen, daß die deutsche Regierung das Ergebnis dieser Einigung unter keinen Umständen annehmen oder anerkennen könnte. Die Abstimmung, die auf diese Weise zustande käme, würde von Deutschland nicht als bindend betrachtet werden.

Ablehnung einer Herabsetzung der Besatzungsarmee.
in Genf 1. Dez. Der Temps meldet, daß die Note der Alliierten auf das deutsche Ersuchen um Herabsetzung der Stärke der Besatzungsarmee nach Berlin abgegangen ist. Der Inhalt ist ablehnend.

Nach einer Pariser Meldung des Secolo wollen die Alliierten, vornehmlich Frankreich, trotz der kürzlichen Erklärung Lloyd Georges im englischen Unterhaus nur noch bis Anfang Januar auf die Erledigung der deutschen Kriegsschuldprozedesse vor dem Reichsgericht warten.

Das Bestehen der Kaiserin.
in Amsterdam, 2. Dez. Dem Handelsbladet wird aus Doorn gemeldet: Der Zustand der ehemaligen Kaiserin hat sich verschlimmert, so daß jeden Augenblick das Schlimmste befürchtet werden muß. Außer dem Prinzen und der Prinzessin Adalbert und dem Prinzen Oskar weist der frühere Leibarzt der Kaiserin in Doorn, ebenso der Pastor der deutschen Gemeinde in Haarlem.

Typhus in russischen Internierungslagern.
in München, 2. Dez. In den Russen-Internierungslagern Bayerns und Erlangen ist der Typhus ausgebrochen. Die Abwehrmaßnahmen wurden verschärft. Der Lagerwache wurde es erlaubt, auf etwaig russische Flüchtlinge zu schießen. Die Nachricht eines französischen Blattes, daß die russischen Internierten nach norddeutschen Lagern abgeschoben werden sollen, bestätigt sich nicht.

Kurze Nachrichten.
— Wie verlautet, hat der Oberstaatsanwalt die gegen den früheren Finanzminister Erzberger erstattete Strafanzeige dem Finanzamt in Charlottenburg übermittelt.

— Von den Polen wurden eine Reihe angesehener Thurner Bürger deutscher Nationalität verhaftet, darunter die Herren Superintendent Waubke, Kaufmann Korsch, Kaufmann Menzel und Längner. Die grundlos Verhafteten wurden nach Polen gebracht.

— Der Chef der Munitionskommission der Entente, der englische General Bingham weilt in München. Die Anwesenheit Bingham in München dient der Inspektion von Heeresgut.

— Der französische Minister für Bauten und öffentliche Arbeiten weilt in Straßburg und teilte in einer Rede mit, daß die elsass-lothringischen Bahnen durch ein Dekret seinem Ministerium unterstellt worden sind.

— Infolge des anhaltenden Streiks der Elektrizitätsarbeiter, wegen dem Rom im Dunkeln liegt, ließ die italienische Regierung das Elektrizitätswerk militärisch besetzen.

— General Wrangel soll der französischen Regierung mitgeteilt haben, er sei bereit nach Paris zu kommen, um mit den Alliierten über den Wiederaufbau seiner Armee zu sprechen. Diese umfaßt heute 70.000 Mann.

— Ein Radiotelegramm aus Christiania meldet, daß die norwegische Regierung eine Zwangsanleihe vorbereitet, welche die Vermögen über 200.000 Kronen erfassen soll.

Heimatsdienst.

Hachenburg, 3. Dez.

Bauernregeln für Dezember. Der Landwirt wartet von einem allzu warmen Dezember wenig gute Aussichten. „Dezember warm — daß Gott erbarm“, heißt's in der Bauernregel, und „Ist der Winter warm, — wird der Bauer arm“, oder „Dezember veränderlich und lind — ist der ganze Winter ein Kind“. Dagegen verspricht ein kalter und klarer Winter gute Aussichten für das kommende Jahr, denn „Ist Dezember kalt mit Schnee — gibt es Korn in jeder Höhe“, und „Ist die Christnacht hell und klar — folgt ein reich gesegnet Jahr“ oder „Dezember kalt mit Eis — gute Ernte zu melden weiß“. Der Eintritt von Nordwind im Dezember läßt auf langanhaltende Kälte schließen, denn „Wenn der Nord zu Vollmond tobt — folgt ein langer, harter Frost“.

Marienberger, 1. Dez. Zur Aufklärung wird darauf aufmerksam gemacht, daß unter Gegenständen des notwendigen Lebensbedarfs außer Lebens- und Genussmitteln (einschließlich der zu ihrer Herstellung dienenden Rohstoffe und Zwischenzeugnisse) alle Kolonialwaren, Weine, Spirituosen, Heiz- und Beleuchtungsstoffe, Tabak und Tabakwaren, Beleuchtungsgegenstände, die gesamte Körper- und Fußbekleidung (einschl. Kopfbedeckung), Web-, Strickwaren und Garne, sämtliche Haus- und Küchengeräte, Schreib- und Schulmaterialien, Lederwaren, Spiel- und Sportutensilien usw. zu verstehen sind. Hieraus ist zu ersehen, daß mit wenigen Ausnahmen fast die meisten Waren als Gegenstände des notwendigen Lebensbedarfs anzusehen und dementsprechend in den Preisvergleich einzubeziehen sind.

Altentkirchen, 29. Nov. Wie uns von zuständiger Seite mitgeteilt wird, haben die zwischen der Kraftwagen-Gesellschaft Rheinland und der Reichspostverwaltung sowie dem Verkehrsministerium wegen der Kraftwagenlinie Altentkirchen-Weyerbusch-Kirchheim-Hennef geführten Verhandlungen zu dem Ergebnis geführt, daß der genannten Gesellschaft die Fahrerlaubnis erteilt worden ist. Die Inbetriebsetzung der Linie wird nunmehr in aller Kürze stattfinden.

Verantwortl. Schriftleiter: Richard Grünowsky Hachenburg.

Amtliches.

Tab. Nr. R. G. Marienberg, 27. Nov. 1920.
Betr. Landabfahrbegugscheine.
Die Landabfahrbegugscheine für Monat Dezember 1920 sind hier eingegangen. Die Herren Bürgermeister werden ersucht, den Bedarf an solchen umgehend nach hier zu melden.
Ich mache erneut darauf aufmerksam, daß nach der bestehenden Verordnung d. Bedarf an Landabfahrbegugscheinen seitens der Herren Bürgermeister bis zum 10. eines jeden Monats für den folgenden Monat hier anzugeben ist. Ich ersuche dies in Zukunft zu beachten.
Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses, J. B.: Sahm.

S. Nr. 2. 2314. Marienberg, 25. Nov. 1920.
Auf die in der Nummer 44 des Regierungs-Amtsblat-
tes veröffentlichte Bekanntmachung des Herrn Handels-
ministers vom 2. September 1920 3. 11604 betreffend
Zulassung von Ätzbleischweißapparaten der Firma Au-
togenwerk „Rhöna“, G. m. b. H. in Kaltensordheim
(Rhöna) mache ich aufmerksam.
Der Landrat, J. B.: Jakobs.

Egb. Nr. 2. Marienberg, 27. Nov. 1920.
In den Gemeinden Hahn, Laugenbrücken und Rot-
zenhahn ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.
Ortsperre ist angeordnet.
Der Landrat, J. B.: Jakobs.

Bekanntmachungen d. Stadt Hachenburg

Der Stadt sind vier Zentner Griß zugewiesen worden
welche laut Beschluß der unterzeichneten Kommission an
die Kinder unter sechs Jahren verteilt werden sollen.
Jedes Kind erhält ein Pfund Griß, der übrig bleibende
Griß wird später verteilt werden. Der Verkauf findet
am Montag den 6. ds. Mts., vormittags von 8—12 Uhr,
in der städtischen Verkaufsstelle statt. Es muß der Nach-
weis erbracht werden, daß die betreffenden Kinder das 6.
Lebensjahr noch nicht erreicht haben.
Hachenburg, 2. Dezember 1920.
Die Lebensmittelkommission.

Biehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Maul- und Klauenseuche.

Unter dem Viehbestand des Stadtkassenrentanten Bed-
tel ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Über
dieses Geheiß wird die Gehöftsperrre verhängt.
Hachenburg, 2. Dezember 1920
Der Bürgermeister.

Unzeigen.

Geschäftsnummer R. 5/20.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll
am 26. Januar 1921, nachmittags 2 1/2 Uhr,
auf dem Bürgermeisterrat in Pfuhl versteigert werden
das im Grundbuch von Pfuhl Band 1 Blatt 23 (einget-
ragene Eigentümer am 11. November 1920, dem Tage
der Eintragung des Versteigerungsvermerks: Schreiner-
meister Ludwig Uhr und dessen Ehefrau, Christine geb.
Köhler in Pfuhl in ursprünglich nassauischer Errungen-
schaftsgemeinschaft) eingetragene Grundstück, Gemarkung
Pfuhl, Kartenblatt 4, Parzelle 254/2
a) Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten,
b) Holzremise 3 Ar 75 qm groß.
Grundsteuerrollenrolle Art. 221, Nutzungsweil. 24 M.
Gebäudesteuerrolle Nr. 41.
Marienberg, 24. Nov. 1920.
Das Amtsgericht.

Turnverein Erbach i. W.

Am Sonntag, den 5. d. Mts.,
abends punkt 8 Uhr,
im Saale der Frau Wigger Ww.

Theater u. Ball

Vorverkauf der Karten bei Herrn Albert Benner.

Empfehle große Auswahl in

Tabak, Zigarren, Zigaretten

rein Uebersee zu billigsten Preisen.

Karl Stadler, Friseur.

Herbstversammlung

des 3. landwirtschaftlichen Bezirksvereins.

Am Sonntag den 5. Dezember, nachmittags 1/2 2 Uhr,
im Lokale des Herrn Heinrich Schmidt in Lange-
hahn.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden über die Tätigkeit des Be-
zirksvereins.
2. Vortrag des Herrn Landwirtschaftslehrer Weil:
Unsere Kartoffelversorgung heute und in Zukunft,
im Zusammenhang mit den Ertragsverhältnissen der
Kartoffelzüchtung.
3. Anträge und Wünsche der Mitglieder.

Der Vorsitzende des 3. landwirtschaftl. Bezirksvereins:
Meier.

Reichsvereinigung ehemal. Kriegsgefangener Hachenburg.

Am Sonntag, den 12. Dezember,
nachmittags 2 Uhr,

findet im Saale Friedrich die

Generalversammlung

statt. Wegen der Wichtigkeit der Beratung muß jede
Ortsgruppe des Bezirkes vertreten sein.

Der Vorstand.

N. B. Die monatliche Versammlung fällt aus.

Nähmaschinen

erstklassige Fabrikate wie:

Köhler, Dürkopp, Naumann etc.

Ersatzteile für alle Systeme vorrätig:

Schiffchen, Spulen, Nadeln, Lederriemen, Del usw.

Alte Nähmaschinen wenn auch nicht
mehr nähend,
werden in Tausch genommen und gekauft.

Reparaturen

an Nähmaschinen sachgemäß u. schnell.

Postkarte genügt; komme sofort.

Nähmaschinen u. Fahrradhaus Krämer

Altentkirchen, Mühlengasse 15.

Einziges Spezial-Geschäft im Umkreis.

Stets Gelegenheitskäufe

in gebrauchten Nähmaschinen u. Fahrrädern.

Amerikanische Zigaretten

Happy Hit M. 485.—

Columbia M. 470.—

mit höchster Ränderole beschlagnahmefrei,
liefert unter Nachnahme

Versandhaus Gebr. Brand
KÖLN, Josephstraße 10.

Grossisten erhalten Spezialofferte.

Telephon A 5057. Telegr.-Adresse: Brandtabak

Berichtigung.

Die Beerdigung des Landwirts

Wilhelm Otto I.

in Höchstentbach findet nicht Sonntag, den
4. Dezember, sondern Samstag, den 4. Dez.
statt.

Anzeige erscheint nur einmal

Bitte ausschneiden und aufbewahren.

Betrifft:

Einkauf von Pelzwaren.

Ich teile meiner verehrl. Kundschaft und
solchen Herrschaften, welche die Anschaffung
von gutem Pelzwerk beabsichtigen, höflich mit,
dass ich vom 1. Dezember bis 12. Dezember
1920 nochmals mit einer sehr grossen Kolle-
ktion Pelzwaren aus erstklassigem Material in
prima Verarbeitung, Kragen und Muffen aus
Weissfuchs, Graufuchs, Kreuzfuchs,
Silberfuchs, Zobel, Zobel, Zobel,
Luchs, Wolf, Skunks, Skunkopossum,
Skunkbissam, amerik. und australisch,
Opossum, Marder, Nerz, Pahmi,
Persianer, Feeh, Seal usw.

ferner mit einer Riesenauswahl schönster Mo-
delle in Pelzmänteln, Pelzjacken, und Pelz-
hüten, aus Seal, Fohlen, Maulwurf, Zobel-
line, Nutriette, Biberette u. s. w. im

Hotel „Wildes Schwein“ Zimmer 2 in Koblenz

den ganzen Tag anwesend bin.

Se warze Pelze, Tierform u. Muffe
von Mk. 200. — an.

Meine Waren sind erstklassig.

Meine Preise sind konkurrenzlos billig.

G. A. Schneider

Pelzwaren-Spezial-Vertrieb

Frankfurt a. M.

Besichtigen Sie, bevor Sie kaufen, ohne jede
Verbindlichkeit meine sehenswerte Ausstell-
ung. 1000 e Anerkennungen aus allen Kreisen
und all-n Gegenden Deutschlands. Wegen
des grossen Andranges bitte ich um Besuch
in den Vormittagsstunden. Auswärtigen Kunden
vergüte ich beim Einkauf von M. 200. —
M. 10. — Fahrkosten.

Verkaufe auch an den Sonntagen vor
Weihnachten.

Damenmantel

(blau) und 1 Paar

Damenschuhe

Nr. 40 zu verkaufen.

Zu erfragen i. d. Geschäft.
ds. Bl. in Hachenburg.

6 Monate altes

Matterschwein

zur Zucht und zum Mästen
geeignet, abzugeben.

Wo sagt die Geschäftsst.
ds. Bl. in Hachenburg.

Ein

Ruhfahl

(Holländer Rasse)

zu verkaufen.

Ernst Meyer, Norken.

Blumentopf

empfiehlt

W. Kornweibel,
Gartenbaubetrieb Kleeberg

Zuchtkämme

von jeder Sorte zu haben
bei

Willy Schloffer,
Lochum.

Vergrösserung

nach jedem Bilde

in kürzester Frist liefert

Hermann Schnabelius
Inh. Karl Hahlbohm,
Marienberg.

Ich zeige die **ERÖFFNUNG** meiner

WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG

an.

Dieselbe enthält wie immer reiche Auswahl in
Puppen, Spielwaren für Knaben u. Mädchen, Christbaumschmuck u. Kerzen

Auch auf die Abteilung **GESCHENKARTIKEL** mache ich aufmerksam.

Jeder findet das Gesuchte.

S. Schönfeld

Hachenburg.

In allen Abteilungen meines Hauses bringe ich eine große Auswahl praktischer und vorteilhafter

Weihnachts-Angebote

Ich empfehle den rechtzeitigen Einkauf, denn jetzt haben Sie noch die große Auswahl und der Andrang ist noch nicht so stark wie später.

Kleiderstoffe

Kleiderstoffe kariert, in vielen Farb. 19⁷⁵

Kleiderstoffe in blau, braun, grün, rot u. schwarz 48.—, 27⁵⁰

Kleiderstoffe neueste, moderne Karos 37.50, 29⁵⁰

Hauskleiderstoffe dopp. breit, kar. u. gestr., hell u. dunk. 29⁵⁰

Blusenstoffe moderne Streifen 29⁷⁵

Ein Posten schwarz-weiß karierte Kleiderstoffe Mr. 19⁷⁵

Mantelstoffe 140 cm. breit mod. Farbmusterung 95.—, 75.— 45—

Alpaka 140 cm. breit für Brautkleider Mr. 95—

Baumwollwaren

Schürzenzeuge gute, waschechte Ware, Mr. 26.50, 19⁷⁵

Jackenbiber helle und dunkle Must. waschechte Qual. 24.75 19⁷⁵

Unterrockbiber dicke, schwere Winterware 27.50 19⁷⁵

Biber für Betttücher und Unterkleidung 17.75 14⁷⁵

Biber für Kinderkleidchen und Röcke 24.50 19⁷⁵

in vielen Farben, gestreift und kariert. Messel 80 cm. br. schwere Ware 12⁷⁵

Hemdentuche weiße, 80 cm breit 14⁷⁵

Bettkatun rot gemustert 16⁵⁰

Wollwaren

Halstücher wie echig, kariert 10⁵⁰

Kopftücher schwarz 16⁵⁰

Chenille-Tücher 36⁵⁰

Chenille-Schals 68

Untertaillen 17⁵⁰

Herren-Schals 13.75 11⁷⁵

Kapuzen in allen Größen Große Posten Umschlagtücher mit Fransen 48⁵⁰

gute warme Qualität Rinderhöschen gestreift, schwarz und grau 18.75, 6.75, 5⁵⁰

Rinderjäckchen weiß und grau 9.90, 6⁷⁵

Unterröckchen gestreift, 14.75 8⁷⁵

Strickwolle 1a. Qualität Strang 10 Lot 17⁵⁰

Herren-Konfektion.

Herren-Anzüge aus guten Stoffen 225—

Herren-Anzüge m. best. Verarb. u. gut. Buckskin 490.— 295—

Herren-Ülster 2reihig schicke Fassung mit Gürtel und aufspringender Falte moderne Farben 375.—, 295—

Herren-Paletots a. g. Marengo-St. m. best. Verarb. 495—

Capes mit Kapuze 235—

Wettermäntel 175—

Bozenermäntel a. imp. Boden 350—

Herren-bodenjoppen dicke schwere Winterware 95—

Hosen aus guten Buckskin-Stoffen 69⁵⁰

Herren-Hosen schwarz-weiß gestreift 125—

Eisenst.-Hosen schwere Qual. 79⁵⁰

Burschen- und Knabenbekleidung.

Ulster für junge Herren schön gearbeitet 198—

Anzüge für junge Herren 250—

Knaben-Ülster 2reihig 75—

Knaben-Pyjamas m. gut. warmen Futter 95—

Knabenanzüge aus gutem Buckskin 58—

Knaben-Buckskinhosen 25—

Extra-Angebot:

Große Posten Manchester in braun u. blau, Mr. 58—

Buckskin-Stoffe

140 cm. breit, für Herren- und Knaben-Anzüge, Ulster und Damenmäntel Mr. 98.—, 65.—, 45.—

Damen-Konfektion.

Damen-Mäntel aus mod. Stoffen 125.— 98—

Damen-Mäntel mit mod. Verarb. in vielen Farben 145—

Damen-Mäntel aus 1farbigen, modern. Färbung stoffen eleg. Verarbeitung 295.— 250—

Strickjacken 195—

Schwarze Frauenmäntel in allen Größen und Preislagen

Kindermäntel von 48⁰⁰ an

Kindermäntel aus wollenen Stoffen 75—

Backfischmäntel mod. Stoffe, schön verarb. 125—

Kostüm-Röcke 82.—, 75—

Damenblusen 105.—, 65—

Unterröcke 82.—, 48—

Kinderkleidchen aus guten warmen Stoffen 27⁵⁰

Pelzgarnituren in weiß und grau in großer Auswahl.

Pelze in schwarz, grau und braun moderne Fassung 175, 155, 95, 69⁷⁵

Ab Sonntag, den 5. ds.

ist mein Geschäft

von 11 Uhr ab geöffnet.

Trikotagen

Unterhosen Trikot 19⁵⁰

Belzhosen dicke, schwere Qualität 42⁵⁰

Normal- u. Macko-Hemden mit bunt. Einfas. 57.50, 48⁵⁰

Sweater in vielen Farben 18.75, 14⁷⁵

Sweater-Anzüge 85—

blau, 1a. Qualität Leibchen-Unterhosen in gutem Normal St. von 19⁷⁵

Gestr. Jacken 29⁷⁵

blaue Reformhosen in allen Größen und Preislagen.

Strümpfe.

Socken dicke, schwere Ware Paar 6.90

Frauenstrümpfe schwarz Paar 11.50

Florstrümpfe Paar 11.75, 9.50

Kinderstrümpfe von 11.75 an

Schürzen.

Trägerschürzen a. waschecht. Stoff. 29.75

Kinderschürzen von 29.75 an

Hauschürzen a. 1a dopf. Druck 39.50

Zierschürzen, von 29.50 an

Weißer Wirtschaftschürzen schwarze Schürzen in großer Auswahl.

Handschuhe.

Kinderhandschuhe gestr. Paar 3.95

Mädchenhandschuhe, g. gestr. Sach. 6.95

Damenhandschuhe g. warm. Qual. 9.75

Herren-Trikothandschuhe Paar 22.00 grau und braun.

Handarbeiten

in großer Auswahl

Fertige u. vorgezeichnete Sachen mit sämtlichem Zubehör.

Bettdecken, Betttücher, Jacquarddecken, Tischdecken, (Künstlerdecken), Bettdamast, Damenwäsche, Hemden, Hosen, Nachtkjachen, Untertaillen

Herrenwäsche, Pikeehemden, Nachthemden, in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

Bettbarchent

echtfarbig rot und federdicht, ganze Bettbreite Mr. 59⁷⁵

Federn in weiß u. grau von Mr. 13⁵⁰ an

Kaufhaus Louis Friedemann Barchenburg.

Unsere Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet

und bietet Ihnen dieselbe nach wie vor
die größte Auswahl, zu billigsten Preisen.
Besichtigen Sie unsere Fensterauslagen sowie Ausstellung, ohne jeden Kaufzwang!

Große Auswahl
in Baumschmuck
und Baumkerzen!



Modellschlitten Selbstfahrer

Bilderbücher	125, 95, 58 Pfg.
Gesellschaftsspiele	6.95, 4.50, 3.95
Märchenbücher	3.75, 2.50, 1.95
Bilderbaukästen	2.25, 1.50, 98 Pfg.
Domino	3.75, 2.50, 1.95
Farbkästen	3.45, 1.50, 95 Pfg.
Puppenbetten	4.75, 3.95, 2.65
Puppenwagen	4.75, 3.50, 2.25
Badeständer	2.95, 1.50, 95 Pfg.
Waschständer	4.95, 3.25

Gekleidete Puppen

Wagen mit Pferd	4.50, 2.95, 1.25
Pferde	2.50, 1.25, 95 Pfg.
Pferd, groß	10.45, 7.90, 5.95
Wagen	9.75, 6.90, 5.50
Handwerkshäfen	5.50, 4.95, 2.50
Kreisel m. Musik	5.50, 3.75, 2.95
Trompeten	2.75, 1.25, 95 Pfg.
Sandspiele	3.50, 2.75, 1.95
Rechenmaschinen	4.95, 3.50
Glücksräder	8.50

15.50, 12.50, 9.50 6.25

Kaffee-Service, Blech	6.50, 5.50, 3.45
Kaff.-Serv., Porzellan	7.50, 6.50, 5.50
Blechsa. in im Kart.	2.75, 1.50, 95 Pfg.
Eisenbahnen m. Schienen	22.50, 14.50
Eisenbahnen	4.75, 2.50, 1.95
Aufziehsachen versch.	5.50, 2.75, 1.50
Küchenherde	7.50, 4.50, 3.50
Pferdeställe	8.50, 6.75, 4.50
Puppenküchen	12.50, 9.50, 5.00
Puppenstuben	9.75, 8.50, 5.50

Schaukelpferde Puppensportwagen

Kaufläden	16.75, 15.50, 12.50
Wagshalen	3.75, 2.75, 95 Pfg.
Trommeln	6.50, 3.50, 2.75
Burgen	18.50, 16.50, 13.50
Regelspiele	9.50, 7.50, 6.75
Mundharmonika	3.45, 2.50, 1.50
Puppenbälge	12.85, 10.85, 6.50
Puppenperücken	2.50, 1.50, 95 Pfg.
Teddybären	9.50, 7.50, 5.50
Alpengeläute	2.75

Neu! Neu!
Sonder-Ausstellung
von Geschenkartikel aller Art
für den Weihnachtstisch.

S. Rosenau Warenhaus
Hachenburg.

Sonntag den 5. Dezember
von 11 Uhr ab geöffnet.